



Bundesverband Wirtschaft,
Verkehr und Logistik e.V.

BWVL-Seminar- und Veranstaltungsübersicht 1. Halbjahr 2017

Zielgruppe

Die Seminare richten sich in erster Linie - sofern nicht anders erwähnt - an Fuhrpark-, Versand- und Logistikleiter.

Referenten

Die Seminare werden abhängig vom Thema durch die BWVL-Geschäftsführung oder qualifizierte, externe Referenten durchgeführt.

Kosten

Die Seminargebühr für Teilnehmer aus BWVL-Mitgliedsunternehmen beträgt, sofern nicht anders angegeben, 245,00 € exkl. MwSt. (Nichtmitglieder 395,00 € exkl. MwSt.) Bei Rücktritt eines Teilnehmers später als 3 Wochen vor dem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 80,00 € zu zahlen; bei Abmeldung ab 1 Woche vor dem Veranstaltungstag bzw. bei Nichterscheinen ist der Kostenbeitrag in voller Höhe fällig (Ersatzteilnehmer können benannt werden).

Die Seminargebühr schließt umfangreiche Seminarunterlagen, Mittagessen / Kaffeepausen sowie Tagungsgetränke ein. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl

behalten wir uns eine rechtzeitige Absage vor.

Anmeldung

Anmeldungen erbitten wir an die BWVL-Geschäftsstelle per E-Mail (info@bwvl.de), über unsere Website unter www.bwvl.de in der Rubrik *Termine* oder per Fax (0228 - 9253545). Sie erhalten eine Bestätigung und rechtzeitig vor Seminar-Durchführung nähere Angaben zum genauen Veranstaltungsort.

Transportrecht — Recht und optimale Vertragsgestaltung in Transport Recht und optimale Vertragsgestaltung in Transport und Logistik

Termin: 7. März 2017 im Raum Frankfurt

Das Transportrecht als Teil des Handelsrechts umfasst alle Regelungen, die die Beförderung von Gütern zum Gegenstand haben. Fracht-, Speditions- und Lagerverträge werden umfassend gesetzlich geregelt. Dies betrifft zum einen die Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien, zum anderen insbesondere Fragen der Haftung im Schadenfall. Teile dieser Bestimmungen sind zwingend, andere können auch durch Allgemeine Geschäftsbedingungen geändert oder abbedungen werden. Genaue Kenntnisse dieser Regelungen sind für die Akteure im Gütertransport unverzichtbar. Im Zuge der **Reform des Seehandelsrecht 2013** war auch das **Landfrachtrecht** geändert worden.

Themenschwerpunkte

- Rechtsgrundlagen im innerdeutschen Gütertransport
- Änderungen der HGB Reform 2013
- Auftraggeberpflichten und – Risiken □ Haftung bei Güterschäden und Lieferfristüberschreitung/gesetzliche Regelung und Erweiterungsmöglichkeiten
- Einzelprobleme, z.B. Ladungssicherung, Standzeiten/Standgeld, Kündigung/Faufracht
- Vorschriften im grenzüberschreitenden Straßentransport
- ADSp 2017

Die Spitzenverbände der Verladerschaft, (BWVL, BDI, BGA, HDE) haben sich im letzten Jahr mit den Verbänden der Speditions- und Logistikdienstleister (DSLVL, BGL, AMÖ) mit den **ADSp 2017** auf ein neues gemeinsames Bedingungswerk geeinigt, das seit dem 1. Januar 2017 gilt und die Welt des Gütertransports in den kommenden Jahren entscheidend prägen wird.

Kenntnisse der HGB-Reform und des neuen Bedingungswerks ADSp 2017 sind für die logistische Praxis ein „Muss“.

Das Seminar gibt einen auch für Nicht-Juristen verständlichen **Überblick über das nationale Transportrecht und das Recht des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs (CMR)**, legt die gesetzlichen Regelhaftungsbestimmungen dar und zeigt auf, wo sich insoweit **Fallstricke** verbergen. Schwerpunktmäßig werden ferner die Einzelregelungen der **neuen ADSp 2017** ebenso erläutert wie deren Einbeziehung auch bei der **Gestaltung eigener Transport- und Logistikverträge**.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, Einzelfälle aus ihrer betrieblichen Praxis darzustellen und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Präsentation: Grundlagenvortrag mit Praxisbeispielen und themenbezogener Diskussion

Besonders geeignet für Logistik-/ Versandleiter und Mitarbeiter, die für den Vertragsabschluss mit Dienstleistern oder die Schadensbearbeitung zuständig sind.

Grundlagenseminar – Fahrpersonalrecht / Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr

Termin: 14. März 2017 im Raum Frankfurt

Dieses Seminar widmet sich den **Sozialvorschriften** im Straßengüterverkehr auf internationaler sowie nationaler Ebene (VO (EG) 561/2006, Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung etc.). Es behandelt **Neuregelungen** im Zuge der letzten Revision der EU-Sozialvorschriften-Verordnung (Stichworte: Lenkzeitbegriff, Tages- und Wochenlenkzeit, Tagesruhezeit, durchschnittl. Wochenarbeitszeit u.ä.) und die derzeit geplanten Änderungen gem. EU-Verordnungsentwurf. Die Materie wird über detaillierte Erläuterungen der Rechtslage hinaus mit Praxisbeispielen zu

Themenschwerpunkte

- Lenkzeiten
- Ruhezeiten
- Zusammenhänge mit dem Arbeitszeitgesetz
- Kontrollgeräte neuester Generation
- Weiterentwicklung der EU-Regelungen
- Pflichten der Fahrer und Fuhrparkverantwortlichen

Transportabläufen anschaulich erklärt.

Dies betrifft auch die Zusammenhänge zwischen Sozialvorschriften und dem deutschen Arbeitszeitrecht.

Behandelt werden auch die Arbeitszeitznachweise, insbesondere über die digitalen Tachographen neuester Generation. Dazu gehört auch das Management der Kontrollgerätekarten, Kostenaspekte und die praktische Umsetzung ebenso wie die daraus erwachsenen Pflichten für das Fahrpersonal und die Verantwortlichen in Fuhrpark und Transportlogistik.

Tipps für die Fahrpraxis, Auswert- und Archivierungssoftware, Checklisten etc. runden das Seminar ab.

Fuhrparkrecht – in Fuhrpark und Versand

Termin: 28. März 2017 in Berlin

ungungsrisiken und rechtliche Verantwortung

Themenschwerpunkte

- Halterpflichten als

Fuhrparkverantwortliche im Unternehmen stehen heute mehr denn je im Fokus der Kontrollbehörden und sind ständig beträchtlichen **Risiken strafrechtlicher, bußgeldrechtlicher und nicht zuletzt zivilrechtlicher Haftung** ausgesetzt. Aber auch Verantwortliche auf der Verladeseite laufen Gefahr, wegen Verletzung einer der zahlreichen gesetzlichen Pflichten im Gütertransport verfolgt zu werden.

Dieser unterfällt einem umfangreichen gesetzlichen Regelwerk; hierzu zählen u.a. das **Güterkraftverkehrsgesetz**, die Vorschriften des **Straßenverkehrsrechts, des Arbeitszeitrechts, des**

- Fuhrparkverantwortlicher Pflichten beim Einsatz von Fahrpersonal
- „Verlader- und Auftraggeberpflichten“ im Güterversand
- Fallstricke in gesetzlichen Regelwerken
- Reform Verkehrszentralregister & Punktesystem – Anwendung in der Praxis
- Delegation von Pflichten
- Rechtssicheres Fuhrparkmanagement

Mindestlohngesetzes, des Fahrpersonalrechts und der **EU-Sozialvorschriften, gefahrgutrechtliche Normen** und nicht zuletzt auch die EG-Verordnungen zur Neuregelung des Marktzutritts, mit denen u.a. der Verkehrsleiter und eine „Todsündenliste“ eingeführt wurden. **Neue Risiken** bestehen durch die **Auftraggeberhaftung nach dem Mindestlohngesetz und der Fahrpersonalverordnung**, aber auch durch das neue **„Fahreignungsregister“ und die Umstellung des Punktesystems** und dessen künftige Ausdehnung auf bestimmte Bereiche des Gefahrguttransports.

Präsentation: Vortrag mit praxisnahen Beispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Grundlagenseminar – Fahrzeugkostenrechnung

Termin: 04. Juli 2017 in Bonn

Wie rentabel ist mein Fuhrpark? Welche versteckten Kostentreiber gibt es? – Diese Fragen versucht das Grundlagenseminar Fahrzeugkostenrechnung zu beantworten.

Der verschärfte Wettbewerb im gewerblichen Güterverkehr hat direkten Einfluss auf die Sicherstellung verfügbarer Kapazitäten durch den Werkverkehr. Umso wichtiger wird die kostenrechnerische Rentabilität im Vergleich zum gewerblichen Güterverkehr.

Berücksichtigt man zusätzlich, dass die Umsatzrendite im Transportsektor in der Regel bei wenigen Prozentpunkten liegt, wird die Bedeutung der **Fahrzeugkostenrechnung** offensichtlich.

Das Thema **Kostentransparenz** und **Kalkulation** wird sowohl für den eigenen Fuhrpark, für Verlagerer oder auch für Transportunternehmen immer wichtiger.

Teilnehmern des Seminars werden neben den **Grundlagen der Fahrzeugkostenrechnung** auch **praktische Hilfsmittel** an die Hand gegeben, um die Fahrzeugkostenkalkulation im Betrieb vorzunehmen und Kosteneinsparungspotenziale besser erkennen zu können.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen Fahrzeugkostenkalkulation
- Kostenarten / Kostentreiber
- Kalkulation verschiedener Fahrzeugtypen
- Vergleich Miete / Leasing / Kauf
- Vollkosten / Deckungsbeitragsrechnung

Präsentation: Vortrag mit Praxisbeispielen und themenbezogener Diskussion.



Veranstaltungen in
Kooperation

mit der VerkehrsRundschau

Fachkonferenz „Lkw und Fuhrpark“

Termin: 6. April 2017 in Mainz (Seminare am 5. April 2017)

Weitere Infos und das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie in Kürze auf der Homepage des BWVL unter *Termine* oder unter www.verkehrsrundschau.de/Veranstaltungen.

Transportmanager-Dinner mit Preisverleihung „Green Truck“ und „Green Van“

Termin: 5. April 2017 in Mainz

Es werden im Rahmen des exklusiven Transportmanager-Dinners wieder die Umwelt-Label „Green Truck“ und „Green Van“ verliehen.

Alle Teilnehmer der Fachkonferenz am Vortag sind hierzu herzlich eingeladen.



Branchenveranstaltungen

transport logistic 2017

Termin: 09. Mai 2017 bis 12. Mai 2017 in München

Die transport logistic ist die weltweite Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management. Sie ist Geschäftsplattform und Impulsgeber für die globale Logistik- und Transportbranche. Ein umfangreiches Konferenzprogramm ergänzt die Veranstaltung. Nähere Informationen können Sie bei der BWVL-Geschäftsstelle abrufen.

TERMINHINWEIS



BWVL Dialogforum 2017

BWVL Dialogforum 2017

Termin: 23. November 2017 in Berlin

(Die BWVL Mitgliederversammlung findet am 22. November 2017 statt.)